

Praxiswissen Fondsregulierung 2010

AnSVG II und AIFM ante portas

Die Sichtweise von Anbietern, Gesetzgebung, Aufsicht und Rechtsberatung –
das neue Forum für alle Marktteilnehmer

21. September 2010

Mercure Eschborn Ost

Leitung und Moderation

Uwe Wewel und Dr. Thorsten Voß

Referenten

Sebastian Bruchwitz

Samuel Dürr

Christian Fingerhut

Dr. Clemens Just

Dr. Thomas S. Müller

Dr. Horst Nottmeier

Matthias Rozok

Börsen-Zeitung

Zeitung für die Finanzmärkte

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN

Referenten

RA Sebastian Bruchwitz

ist Legal Counsel des Emissionshauses GSI Fonds GmbH & Co. KG in Düsseldorf. Seine Tätigkeitsschwerpunkte sind die Strukturierung geschlossener Fonds aller gängigen Asset-Klassen sowie die Beratung des Fondsmanagements. Er absolvierte sein Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Trier und war in den Jahren 2005 bis 2010 als Rechtsanwalt im Bank- und Finanzrecht mit Schwerpunkt der Fondsregulierung für Freshfields Bruckhaus Deringer LLP in Düsseldorf tätig. Er ist Mitautor der Standardwerke Lüdicke/Arndt, Geschlossene Fonds (2009) und Arndt/Voß, Verkaufsprospektgesetz (2008) sowie Just/Voß/Ritz/Becker, Wertpapierhandelsgesetz (in Vorbereitung). Ferner hält er regelmäßig Vorträge zu verschiedenen Themen aus dem Bereich geschlossene Fonds.

RA Samuel Dürr

Samuel Dürr studierte an der Universität Bern und ist diplomierter Steuerexperte. Er arbeitete als Steuerberater für eine internationale Beratungsgesellschaft, als stellvertretender Leiter der Steuerabteilung einer großen Telekomunternehmung und heute Partner im Steuerteam von Walder Wyss in Zürich. Er berät Klienten im nationalen und internationalen Unternehmenssteuerrecht, schwerwichtig im Bereich von Reorganisations-, grenzüberschreitenden Strukturierungen und Ansiedlungen. Er referiert und publiziert regelmäßig in diesen Bereichen.

RA STB Christian Fingerhut

ist Partner der Sozietät Curtis, Mallet-Prévost, Colt & Mosle LLP in Frankfurt am Main. Seine Fachgebiete liegen in den Bereichen Steuer- und Gesellschaftsrecht, Unternehmenstransaktionen, Restrukturierungen und Steuerplanung. Er ist Mitautor des Kommentars Just/Voß/Ritz/Zeising, Wertpapierprospektgesetz (WpPG), Kommentar, Gelbe Reihe C.H. Beck 2009, und aktives Mitglied zahlreicher Fachorganisationen.

Dr. Clemens Just, LL.M.

wurde 2001 als Rechtsanwalt und 2002 als Solicitor (England & Wales) zugelassen und arbeitet seitdem in internationalen Sozietäten in London und Frankfurt, bevor er 2009 als Partner bei SCHULTE RIESENKAMPFF anfing. Sein Beratungsschwerpunkt liegt im Bereich des Gesellschafts- und Kapitalmarktrechts. Er ist als Herausgeber und Autor von Standardkommentaren und -büchern hervorgetreten (u. a. Just/Voß/Ritz/Zeising, Wertpapierprospektgesetz (WpPG), Kommentar, Gelbe Reihe C.H. Beck 2009; Just/Voß/Ritz/Becker, Wertpapierhandelsgesetz (WpHG), Kommentar, Gelbe Reihe C.H. Beck (in Vorbereitung für 2010/11)); Just, Die englische Limited in der Praxis, 3. Auflage, C.H. Beck 2008; Just (Hrsg.), Englisch-Gesellschaftsrecht, C.H. Beck 2008; Münchener Vertragshandbuch, Band IV: Wirtschaftsrecht III, Internationales Gesellschaftsrecht, C.H. Beck 2007. Herr Dr. Just hält regelmäßig Fachvorträge in seinem Tätigkeitsbereich.

RA Thomas S. Müller, LL.M.

studierte an den Universitäten Bern und New York University School of Law und war Visiting Scholar an der Fordham University School of Law. Er arbeitet für Sozietäten in Zürich und New York sowie für die Schweizerische Bankiervereinigung in Basel. Seit 2007 ist er Associate bei Walder Wyss in Zürich und berät Klienten vorwiegend im Finanzmarktrecht und vertritt diese in regulatorischen Verfahren vor den Aufsichtsbehörden. Er publiziert regelmäßig in diesen Bereichen.

RD Dr. Horst Nottmeier

ist seit 1995 bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht tätig, seit 2003 als Leiter des Referats WA 46 mit der Zuständigkeit für die Aufsicht über KAG'en, inländische Investmentvermögen, Depotbanken, richtlinienkonforme ausländische Investmentvermögen (einschließlich Hedgefonds, aber ohne Immobilienfonds) sowie Wagniskapitalbeteiligungsgesellschaften. Zuvor war Herr Dr. Nottmeier bei der Deutschen Bank im Geschäftsbereich Börsen- und Fondsgeschäft tätig.

RA Matthias Rozok

begann seine berufliche Karriere mit Stationen bei der Deutschen Bank AG (GTS Transaction Banking) und als Syndikus der Dresdner Bank AG (Konzernstab Recht). Seit 2003 leitet er die Einheit Bank- und Kapitalmarktrecht in der DekaBank und ist damit insbesondere verantwortlich für die rechtliche Betreuung des gesamten Bankgeschäfts und der Wertpapierfonds sowie des Derivategeschäfts. Matthias Rozok ist Mitglied des Ausschusses Recht und Compliance des BVI sowie in mehreren Arbeitsgruppen anderer Verbände. In zahlreichen Veröffentlichungen hat er die Entwicklungen des Kapitalmarktrechts begleitet (zuletzt als Mitautor in Renz/Hense „Wertpapier-Compliance in der Praxis“, Erich Schmidt Verlag) und hält regelmäßig Fachvorträge zu aktuellen Rechtsthemen.

RA Dr. Thorsten Bö

studierte nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann (Deutsche Bank AG) Rechtswissenschaften an der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU) in Münster, wo er auch von 1995-1997 am Lehrstuhl für Deutsches und Europäisches Zivilrecht (Prof. Dr. Dr. h.c. Reiner Schulze) tätig war. Nach Abschluss des Referendariats in Düsseldorf und der Promotion bei Prof. Dr. Thomas Hoeren begann Herr Dr. Bö seine anwaltliche Laufbahn in einer Wirtschaftskanzlei in Bern. 2004 wechselte er zur Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), wo er insbesondere in den Aufbau der Prospektgruppe sowie die Durchführung von Bußgeldverfahren eingebunden war. 2009 stieß er als Partner zu SCHULTE RIESENKAMPFF. Dr. Bö berät und vertritt nationale und internationale Banken, Initiatoren, Emittenten und High Network Individuals in allen Fragen des Bank-, Aufsichts- und Kapitalmarktrechts. Er ist als Herausgeber und Autor von Standardkommentaren (u.a. „Just/Voß/Ritz/Zeising: Wertpapierprospektgesetz“ (2009), „Arndt/Voß: Verkaufsprospektgesetz“ (2008), „Just/Voß/Ritz/Becker, Wertpapierhandelsgesetz“ (in Vorbereitung)), Buch- und Einzelbeiträgen hervorgetreten und hält regelmäßig Fachvorträge in seinem Bereich. Zudem ist er Lehrbeauftragter an der Frankfurt School of Finance (Studiengänge Ship Financing und Renewable Energy Finance).

Uwe Wewel

ist Leiter des Referats VII B 6 für Investmentwesen, Unternehmens- und Kapitalbeteiligungsgesellschaften (InvG mit Hedgefonds, UBGG, PE/VC, REITs, ABS) im Bundesministerium der Finanzen, Berlin.

Zielsetzung

AIFM – Geschlossene Fonds – Offene Immobilienfonds – alle **alternativen**, nicht unter die OGAW fallenden **Investmentfonds** sollen gleichen Regeln unterworfen werden. Die EU – und auch die Bundesregierung – will anlässlich der Finanzkrise vermeintliche Lächer in der Regulierung stopfen; so z. B. auf europäischer Ebene durch die AIFM, die Vorschriften für Manager festlegt, um das Geschäftsgebahren der Fonds an die persönliche Verantwortung zu binden; die einzelnen Regelungen, insbesondere im Hinblick auf die Zugangsbeschränkungen für Manager und Finanzprodukte (aus Nicht-EU-Staaten), die Deckelung der Hebelfinanzierung, die Depotbankregeln, die Bewertung der gehaltenen Vermögenswerte.

Der aktuelle Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Stärkung des Anlegerschutzes sieht u.a. zahlreiche Neuregelungen für **geschlossene Fonds** vor, nachdem die MiFID gerade diese Instrumente noch vom Anwendungsbereich ausgenommen hatte.

Auf der Suche nach neuen Regeln für **Offene Immobilienfonds** in Deutschland sollen künftig Fondsschließungen in D. b. durch Verbesserung der Liquiditätssteuerung einfacher vermieden werden können; Mindesthaltefristen, Pauschaler Wertabschlag oder Teilliquidation bilden die Highlights der entsprechenden Vorschläge.

Das WM-Seminar bietet zur Umsetzung der Neuregelungen ein **umfangreiches Praxiswissen**. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich umfassend über den **aktuellen Stand der Entwicklungen** zu informieren. Alle Betroffenen sollten sich alsbald mit diesen neuen Regeln vertraut machen und deren **Umsetzung vorbereiten**, zumal z. B. die Genehmigungsanträge angesichts der Fülle von Voraussetzungen eher umfangreich ausfallen dürften.

Programm - 9.30 bis ca. 17.30 Uhr

Die AIFM-Richtlinie: Stand des europäischen Gesetzgebungsprozesses

- ⊙ Was hat sich durch Kompromiss zwischen KOM/EP und RAT in der RL geändert?
- ⊙ Welche Ausführungenbestimmungen sind von der KOM jetzt zu erarbeiten, um die RL umsetzen zu können?
- ⊙ Welche Alternativen ergeben sich für die Umsetzung in nationales Recht?

Uwe Wewel, Bundesministerium der Finanzen, Berlin

Offene Fonds

- ⊙ Auswirkungen der AIFM auf Non-OGAWs für Privatanleger
- ⊙ AIFM – Chance oder Todesstoß für deutsche Spezialfonds?
- ⊙ Der Offene Immobilienfonds in der regulatorischen Zange zwischen AIFM und AnSVG II
- ⊙ Herausforderungen der AIFM an den Depotbankenmarkt
- ⊙ Bedeutung des KID für den Fondsvertrieb nach dem AnSVG II

RA Matthias Rozok, DekaBank Deutsche Girozentrale

Hedge Fonds

- ⊙ Auswirkungen der AIFM-Richtlinie
- ⊙ Aktuelle aufsichtsrechtliche Fragestellungen

RD Dr. Horst Nottmeier, BaFin

Private Equity Fonds

- ⊙ Konsequenzen aus dem AnSVG II für deutsche PE-Fonds
- ⊙ Auswirkungen der AIFM-Richtlinie auf PE-Fonds
 - Betriebsanforderungen
 - Transparenzpflichten
 - Erlaubnispflicht, EU-Pass und Drittstaatenregelung
- ⊙ Konsequenzen und aktuelle Tendenzen der Fondsstrukturierung

RA StB Christian Fingerhut, Curtis Mallet-Prévost

Geschlossene Fonds

- ⊙ Das AnSVG II: Konsequenzen für Anbieter und Vertrieb
 - Wer ist betroffen?
 - Wie wird man Finanzdienstleistungsinstitut?
 - Die Wohlverhaltensregeln des WpHG
 - Haftung für KID und Beipackzettel
 - Was ändert sich an den Inhalten der Verkaufsprospekte?
 - Wie funktioniert die Kohärenzprüfung?
- ⊙ Aktuelle Rechtsprechung: Wiederaufnahme der Platzierungstätigkeit via Nachtrag?

*RA Dr. Thorsten Voß, Schulte Riesenkampff, und
RA Sebastian Bruchwitz, GSI Fonds*

Kollektive Kapitalanlagen unter Schweizer Recht – regulatorische und steuerrechtliche Aspekte

- ⊙ Fondsstrukturen und regulatorisches Umfeld
- ⊙ Vertrieb von ausländischen Fonds in der Schweiz
- ⊙ Asset Manager für ausländische kollektive Kapitalanlagen
- ⊙ Besteuerung der Fonds
- ⊙ Besteuerung der Investoren
- ⊙ Rückerstattung von Verrechnungs- bzw. Quellensteuer
- ⊙ Besteuerung der Fondsmanager

RA Samuel Dürr und RA Dr. Thomas S. Müller, Walder Wyss & Partner

Aktuelle Fragen bei REITs

- ⊙ Struktur eines REIT, Abgrenzung zu anderen indirekten Immobilienanlagemöglichkeiten (offene Fonds, geschlossene Fonds, Immobilien-AG)
- ⊙ AnSVG II – Werden offene Fonds jetzt "Quasi-REITs"?

RA Dr. Clemens Just, LL.M., Schulte Riesenkampff

Organisation / Rückfragen

WM Seminare ♦ Postfach 11 09 32 ♦ 60044 Frankfurt am Main ♦ Tel.: 0 69 / 27 32-162 ♦ Fax: 0 69 / 27 32-200 ♦ www.wm-seminare.de

Datum

21. September 2010
9.30 bis ca. 17.30 Uhr

Veranstaltungsort

Mercure Eschborn Ost
Helfmann-Park 6 (Gewerbegebiet Ost)
65760 Eschborn/Frankfurt
Telefon: 0 61 96/901-0

Anmeldung zum Seminar Nr. S10-783H

(unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen)

Am WM-Seminar "Fondsregulierung ..." am 21. September 2010 in Eschborn nehme ich teil. Der Seminarpreis pro Person in Höhe von EUR 795,- zzgl. MwSt. wird nach Erhalt der Rechnung überwiesen. Die Rechnung bitte ich auszustellen auf mich Firma/Institut.

Preise/Leistungen

Nach Eintreffen Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung über den Seminarpreis in Höhe von EUR 795,- (zzgl. 19% MwSt. = EUR 151,05). Der Rechnungsbetrag muss vor Seminarbeginn eingegangen sein. Im Preis enthalten sind die Teilnahme am Seminar, Mittagessen, Erfrischungen / Pausengetränke und Arbeitsunterlagen. Der Verlag behält sich kurzfristige Programm-änderungen vor.

Rücktritt/Storno

Die Anmeldung zum Seminar ist verbindlich. Bei Nichtteilnahme wird der volle Preis erhoben. Es ist möglich, eine Ersatzperson zu benennen. Bei Storno der Teilnahme am Seminar später als zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung wird eine Aufwandsentschädigung von EUR 300,- (zzgl. 19% MwSt. = EUR 57,-) berechnet. Bei Storno der Teilnahme früher als zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung entstehen keine weiteren Kosten. Der Verlag behält sich vor, das Seminar ggf. abzusagen. In diesem Fall wird der bereits gezahlte Seminarpreis zurückerstattet. Weitere Ansprüche gegenüber dem Verlag bestehen nicht.

Unterkunft/Hotel

Für die Teilnehmer steht ein begrenztes Zimmerkontingent im Hotel zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt unter Berufung auf die Veranstaltung vor, Buchungscode SC319416244.

Werbung

Ich kann der Verwendung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke jederzeit widersprechen bei seminare@wm-seminare.de oder unter Tel. 069/2732-162.



Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme die **Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht** drei Wochen lang kostenlos und unverbindlich erhalten.

Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme die **WuB-CD-ROM** drei Wochen lang kostenlos und unverbindlich zur Ansicht erhalten.

Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme die **Börsen-Zeitung** vier Wochen lang kostenlos und unverbindlich erhalten.

1. Teilnehmer: Name, Vorname

2. Teilnehmer: Name, Vorname

Funktion/Abteilung

Funktion/Abteilung

Telefon, Fax

Telefon, Fax

E-Mail

E-Mail

Firma/Institut

Straße/Postfach

Postleitzahl, Ort

Ort, Datum

Unterschrift